

Das Gesundheitsministerium bestätigt insgesamt 15 aktuelle Fälle des COVID-19-Coronavirus und drei Genesungen

- **Der letzte Fall wurde auf der Insel Teneriffa gemeldet, wobei es sich um einen engen, direkten Kontakt des in La Laguna lebenden italienischen Staatsbürgers handelt**
- **Von diesen Fällen sind sechs stationär im Krankenhaus auf Teneriffa isoliert, fünf von ihnen asymptomatisch und einer mit Symptomen.**
- **Bis heute, am Samstagmittag um 12.00 Uhr sind 525 Gäste aus dem Hotel im Süden unter sanitären Schutzmaßnahmen abgereist**

Das Gesundheitsministerium der kanarischen Regierung bestätigt bis diesen Samstag um 13.00 Uhr insgesamt 15 aktuelle positive Fälle für das Coronavirus "Sars-CoV-2", sowie drei Genesungen, d.h. insgesamt 18 Fälle, einschließlich der drei gesundgeschriebenen Patienten. Die Fälle werden wie folgt detailliert: Die Gruppe von sechs Italienern, die auf Teneriffa in einem Krankenhaus untergebracht und isoliert sind und die am vergangenen 19. Februar auf die Insel reisten, um ihren Urlaub zu verbringen. Von ihnen sind fünf asymptomatisch und einer weist Symptome auf.

Auf Teneriffa gibt es vier Personen, die positiv getestet wurden und miteinander in Verbindung standen. Es handelt sich um den in La Laguna ansässigen Italiener, der kürzlich in sein Land gereist war, sowie drei Bürger Teneriffas aus seinem engen, direkten Umfeld. Alle befinden sich in häuslicher Quarantäne unter sanitärer Überwachung, sind asymptomatisch oder weisen leichte Symptome auf.

Ein in Santa Cruz de Tenerife ansässiger Bürger Teneriffas, der vor kurzem nach Italien gereist war und der sich ebenfalls in häuslicher Isolation befindet und asymptomatisch ist.

Vier italienische Staatsbürgerinnen einer Gruppe, die sich in der Gemeinde Agüimes auf Gran Canaria in häuslicher Isolation befinden, asymptomatisch sind oder leichte Symptome aufweisen.



Darüber hinaus erfasst die Statistik die drei Genesungen, die sich auf dem Archipel ereigneten: die britische Staatsbürgerin, die im Hotel im Süden zu Gast war, die kanarische Bürgerin, die auf La Gomera in Quarantäne im Krankenhaus war, sowie der erste Fall des deutschen Staatsbürgers, der ebenfalls auf La Gomera im Krankenhaus isoliert war.

In Bezug auf das seit dem 24. Februar sanitären Maßnahmen unterliegende Hotel berichtet das Gesundheitsministerium, dass die Abreiseoperation der Gäste weiter fortgesetzt wird und dass bis 12.00 Uhr an diesem Samstag insgesamt 525 Gäste nach dem Protokoll des Gesundheitsministeriums abgereist waren.

Informations-Rufnummern

Das regionale Gesundheitsministerium hat weiterhin eine kostenlose Telefonlinie (900 112 061) geschaltet, über die Fachleute des Gesundheitswesens unter der Koordination des kanarischen Gesundheits-Notdienstes (SUC) Anfragen von Bürgern und Bürgerinnen zu Vorbeugungsmaßnahmen, Ansteckungsmöglichkeiten und falschen Konzepten im Zusammenhang mit dem Virus beantworten und informieren.

Ferner wird erneut an die große Wichtigkeit erinnert, dass Personen, die glauben, Symptome im Zusammenhang mit dem Coronavirus zu haben (Husten, Halsschmerzen, Fieber und das Gefühl der Atemnot) und die in den letzten 14 Tagen aus einem der erklärten Risikogebiete zurückgekehrt sind oder mit einer Person aus diesen Gebieten in Verbindung gestanden haben, sich mit den Gesundheitsbehörden unter der Notrufnummer 1-1-2 in Verbindung setzen und vermeiden sollen, direkt die Zentren für primäre Gesundheitsversorgung oder die Notaufnahme der Krankenhäuser aufzusuchen. Über diese Notrufnummer wird die Durchführung der Coronavirus-Tests im Wohnsitz der Personen selbst organisiert. Die Bevölkerung wird allerdings aufgefordert, die Notrufnummer rationell und nur dann zu nutzen, wenn die oben genannten Bedingungen erfüllt sind.